

Fach	Geschichte
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	06.05.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	[ x ] konsekutiv [ ] nicht-konsekutiv [ ] weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	[ x ] ja [ ] nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich III
<b>Kontakt</b>	Dr. Immo Meenken Tel. 0651/201-2200 E-Mail: meenken@uni-trier.de
<b>Auflagen</b>	Keine fachspezifischen Auflagen
<b>Auflagen erfüllt?</b>	
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Das Fach „Geschichte“ wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier angeboten. Die Studierenden müssen im Zwei-Fach-Studiensystem jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Ziel des Masterstudiengangs ist es, vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse über den Geschichtsverlauf in verschiedenen Epochen und Kulturen sowie fundierte Kompetenzen im methodisch und theoretisch reflektierten Umgang mit den einschlägigen Geschichtsquellen und Geschichtsdarstellungen zu vermitteln. Zudem sollen Schlüsselkompetenzen in den Bereichen wie Recherche und mündliche und schriftliche Präsentation vertieft werden. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich teilfachspezifisch zu spezialisieren und Schwerpunkte zu setzen. Das Studienfach soll die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln.</p> <p>Es bestehen Austauschmöglichkeiten mit ausländischen Hochschulen im Rahmen von Programmen und Partnerschaftsabkommen. Zudem werden ausländische Gastdozenten in die Lehre eingebunden.</p> <p>Beim Masterstudium werden ein Bachelorabschluss im Fach Geschichte mit einer Note von mindestens 2,5 sowie Sprachkenntnisse in Latein, Englisch und Französisch (bzw. einer anderen romanischen oder einer slavischen Sprache) vorausgesetzt. Im Nebenfach benötigen nur Studierende mit Schwerpunkt Alte oder Mittelalter-Geschichte das Latinum.</p> <p>Das Curriculum im Hauptfach setzt sich zusammen aus 5</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Aufbaumodulen sowie den Abschlussmodulen „Forschung“ und „Masterarbeit“. Die Aufbaumodule erstrecken sich auf die Bereiche „Übergreifende Fragestellungen“, „Längsschnitt/Internationale Geschichte“ und „Hilfswissenschaften/Methoden der historischen Kultur- und Sozialwissenschaft“. Zudem werden zwei epochenspezifische Module gewählt.

Im Nebenfach absolvieren die Studierenden zwei epochenspezifische Module sowie die Module „Übergreifende Fragestellungen“ und „Längsschnitt/Internationale Geschichte“.

Das Masterstudienfach soll für leitende Funktionen in Berufsfeldern qualifizieren, die es mit der Tradierung und Pflege des kulturellen Gedächtnisses der Gesellschaft zu tun haben. Klassische Historikerberufe werden dabei in den Bereichen Forschung und Lehre, im höheren Archivdienst und in leitenden Positionen in privaten Archiven sowie im höheren Dienst in Bibliotheken und Dokumentationsstellen gesehen. Weitere Berufsfelder stellen Bereiche wie Museen, Medien, Öffentlichkeits- und Pressearbeit oder der Erwachsenenbildung dar. Die Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs sollen jenseits der Ebene der Erschließung und Vermittlung fachlichen Wissens Funktionen der Reflexion und der Konstituierung einer umfassend kulturell verstandenen gesellschaftlichen Wirklichkeit übernehmen können.

Das Fach Geschichte in Trier verfügt über ein ausgeprägtes wissenschaftliches Profil, das sich nicht zuletzt auf erfolgreiche Forschungsverbünde gründet, an denen Historikerinnen und Historiker führend beteiligt waren und sind (SFBs, Graduiertenkollegs). Dieses Profil und eine große Zahl renommierter Fachvertreterinnen und –vertreter gewährleistet eine qualitativ hochwertige Lehre, die in der Lage sein wird, die durch die konsekutiven Studiengänge sich erhöhenden Anforderungen an Studierende wie Lehrende zu bewältigen. Ein differenziertes Problembewusstsein ist in den Anträgen erkennbar und wurde auch bei der Vor-Ort-Begehung deutlich.

Die Ziele der Studiengänge sind ambitioniert, aber nicht unrealistisch. Die Aufteilung der Geschichte in vier Epochen ist eine Trierer Besonderheit, die aber gut begründet ist.

Die Durchführung des Studiengangs kann sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen, als gesichert angesehen werden.

Zusammenfassend ist das Konzept der Studiengänge ist gut durchdacht. Die als Studienvoraussetzungen erwarteten Sprachkenntnisse entsprechen dem Standard im Fach Geschichte. Die Anforderungen im Haupt- und Nebenfach sind hoch, aber leistbar.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Gerd Althoff, Universität Münster, Historisches Seminar

Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Wilhelm Damberg, Universität Bochum, Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Thomas Kirchner, Universität Frankfurt a.M., Kunstgeschichtliches Institut

Hon.-Prof. Dr. Michael Schneider, Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

Juko Marc Lucas Student, Universität Marburg, Politikwissenschaft (studentischer Gutachter)

**Verfahrensnummer AQAS** 80022